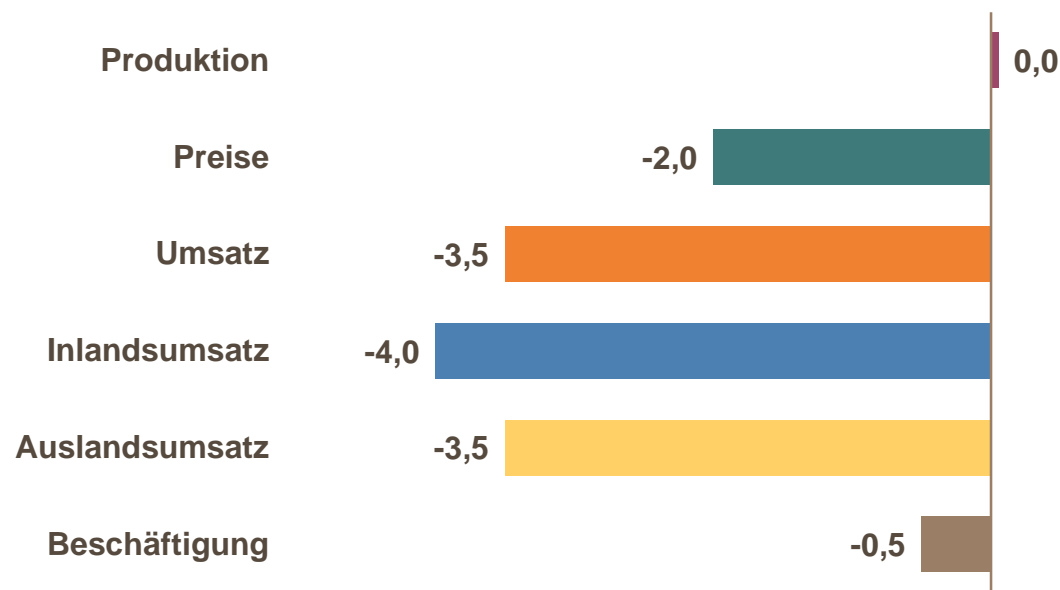


Kernindikatoren der chemischen Industrie in Deutschland

1. Halbjahr 2016, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt, VCI

Bei rückläufigen Preisen und schwachem Mengengeschäft sank der Gesamtumsatz im ersten Halbjahr um 3,5 Prozent auf 90,4 Milliarden Euro.

Im Inland haben die industriellen Kunden ihre Produktion nur geringfügig ausgeweitet. Entsprechend schwach entwickelte sich die Chemienachfrage.

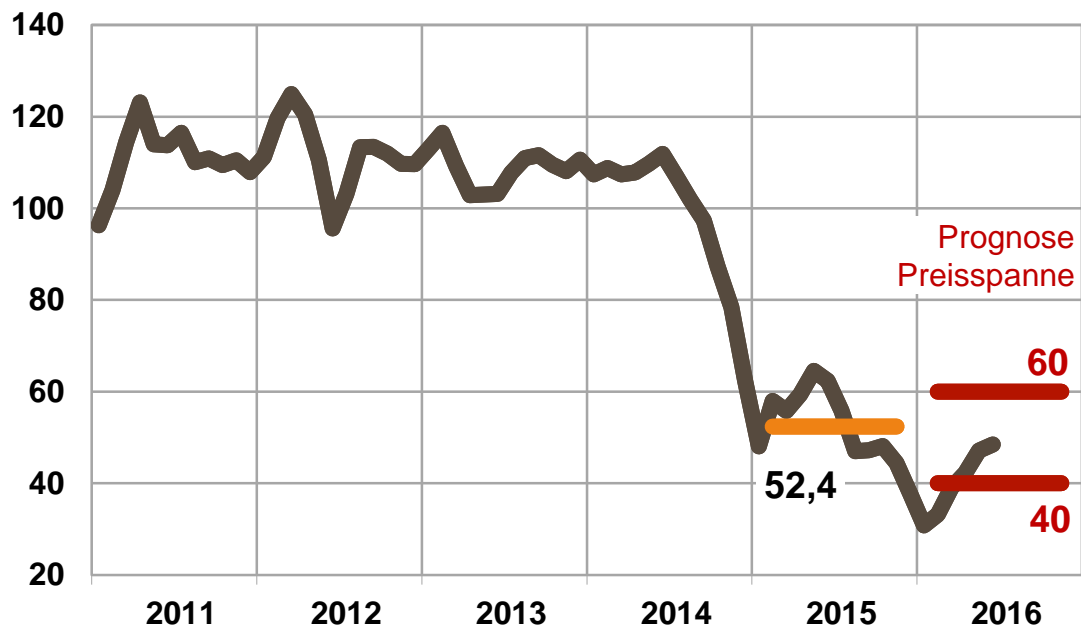
Grafik 1



Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main

Entwicklung des Rohölpreises, Sorte Brent In US-Dollar/Barrel, Jahresmittel in US-Dollar



Prognose
Preisspanne

60

40

Quellen: Feri, VCI

Grafik 2

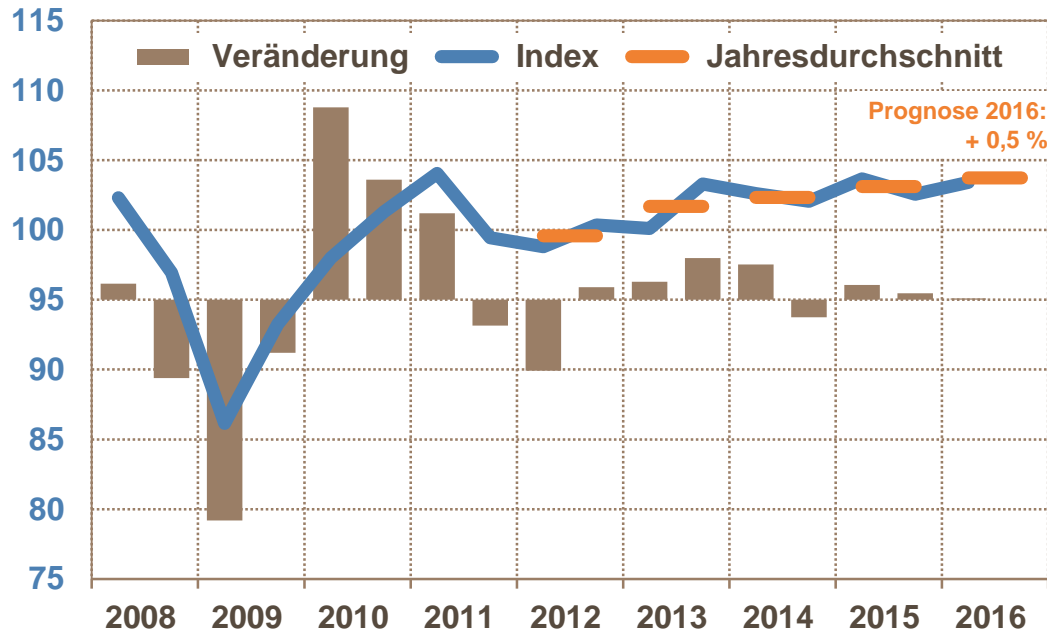


Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main

Entwicklung der Chemieproduktion in Deutschland

Index 2010=100, Halbjahre, saisonbereinigt, Veränderung ggü. Vorjahr in %



Das Chemiegeschäft blieb im ersten Halbjahr weitgehend ohne Dynamik.

Insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern blieb hinter den Erwartungen zurück.

Produktionsprognose für das Gesamtjahr 2016: Nur leichte Zunahme um 0,5 Prozent.

Quellen: Statistisches Bundesamt, VCI

Grafik 3

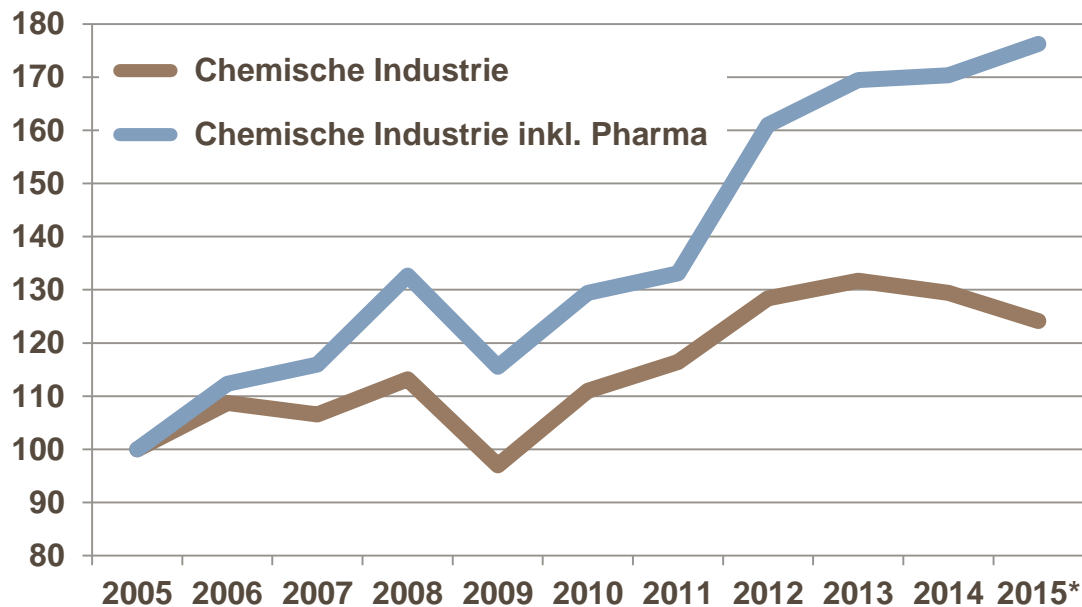


Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main

Außenhandelsüberschuss der deutschen Chemieindustrie

Index 2005=100



Der Importdruck – gerade in den Grundstoffsparten – hat zuletzt deutlich zugenommen.

Ohne das Pharmageschäft ist der Außenhandelsüberschuss der Chemie rückläufig.

* 2015: vorläufige Ergebnisse

Quellen: Statistisches Bundesamt, VCI

Grafik 4

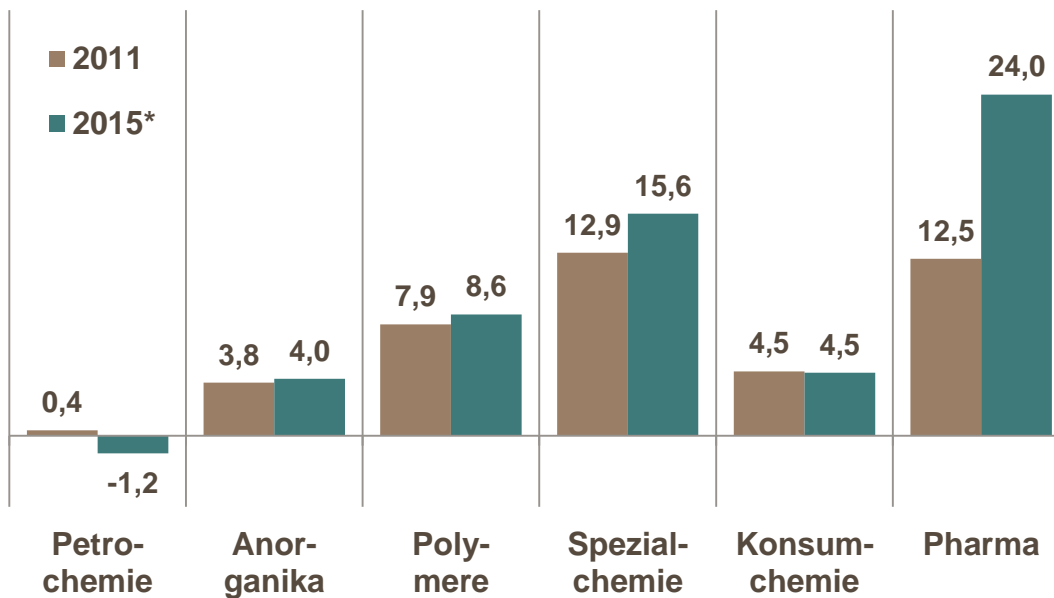


Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main

Außenhandelsbilanz der deutschen Chemie nach Sparten

In Milliarden Euro



Steigende Importe und rückläufige Exporte sorgten im Jahr 2015 in der Petrochemie für ein Außenhandelsdefizit.

* 2015: vorläufige Ergebnisse

Quellen: Statistisches Bundesamt, VCI

Grafik 5

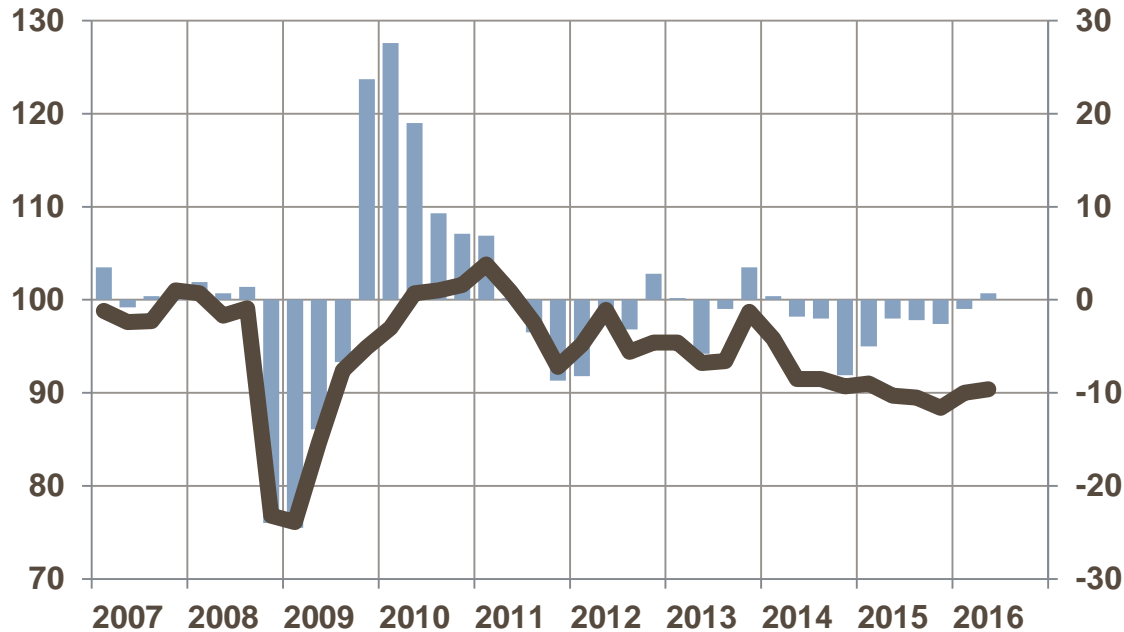


Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main

Entwicklung der Petrochemieproduktion in Deutschland

Index 2010=100, saisonbereinigt, Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent



Die Produktion von Petrochemikalien in Deutschland ist in den vergangenen fünf Jahren um 4 Millionen Jahrestonnen gesunken.

Quellen: Statistisches Bundesamt, VCI

Grafik 6

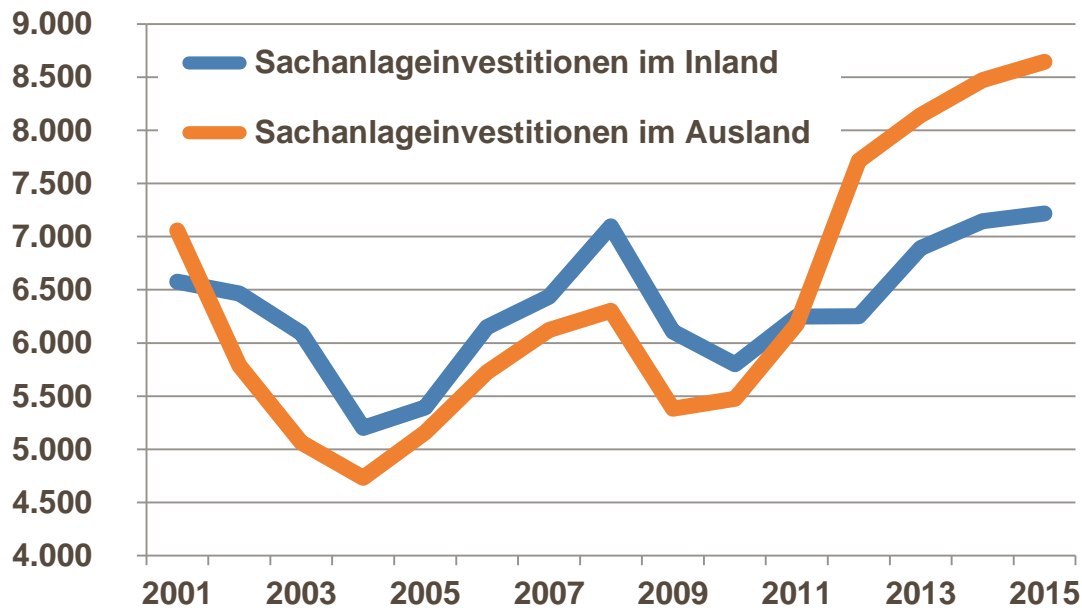


Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main



Sachanlageninvestitionen der deutschen Chemieindustrie Im In- und Ausland, in Millionen Euro



Die Schere zwischen Investitionen im Inland und im Ausland öffnet sich immer weiter.

Inzwischen investieren deutsche Chemieunternehmen jährlich 1,5 Milliarden Euro mehr in ausländische Sachanlagen als hierzulande.

* 2014 und 2015: Schätzung

Quellen: Statistisches Bundesamt, VCI

Grafik 7

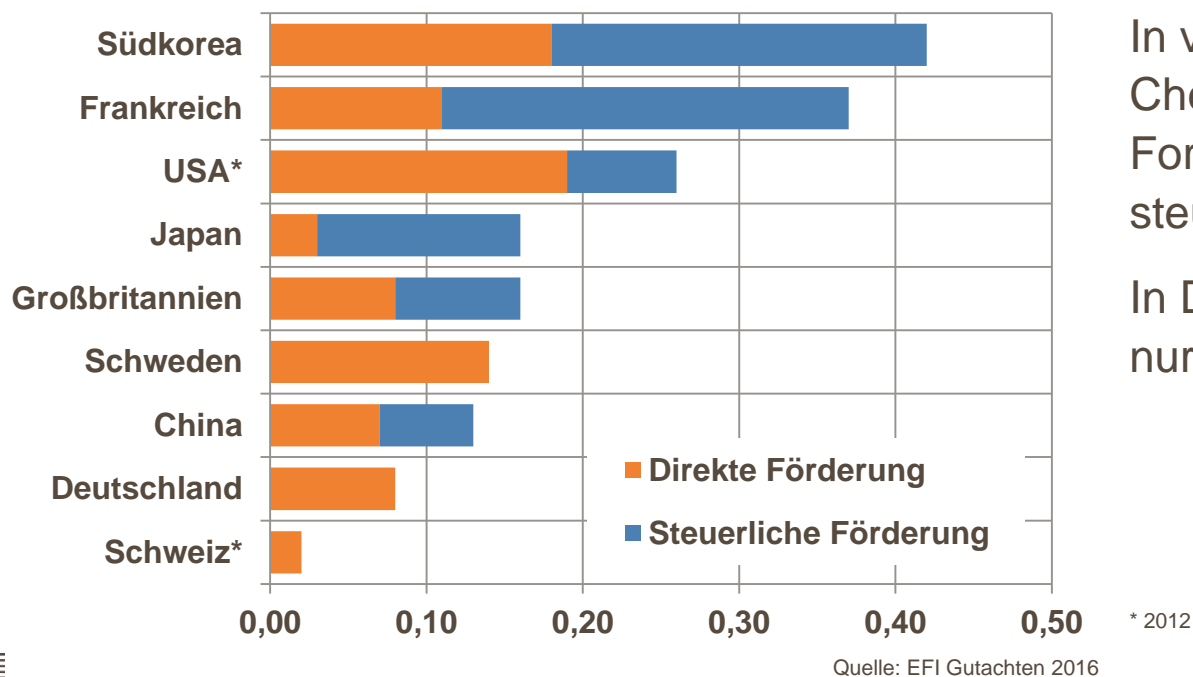


Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main

Staatliche Förderung von Forschung und Entwicklung in Unternehmen

Staatlich finanzierte FuE-Ausgaben der Wirtschaft, Anteil am BIP in %, 2013



In vielen wichtigen Chemienationen wird Forschung und Entwicklung steuerlich gefördert.

In Deutschland gibt es bis dato nur eine Projektförderung.

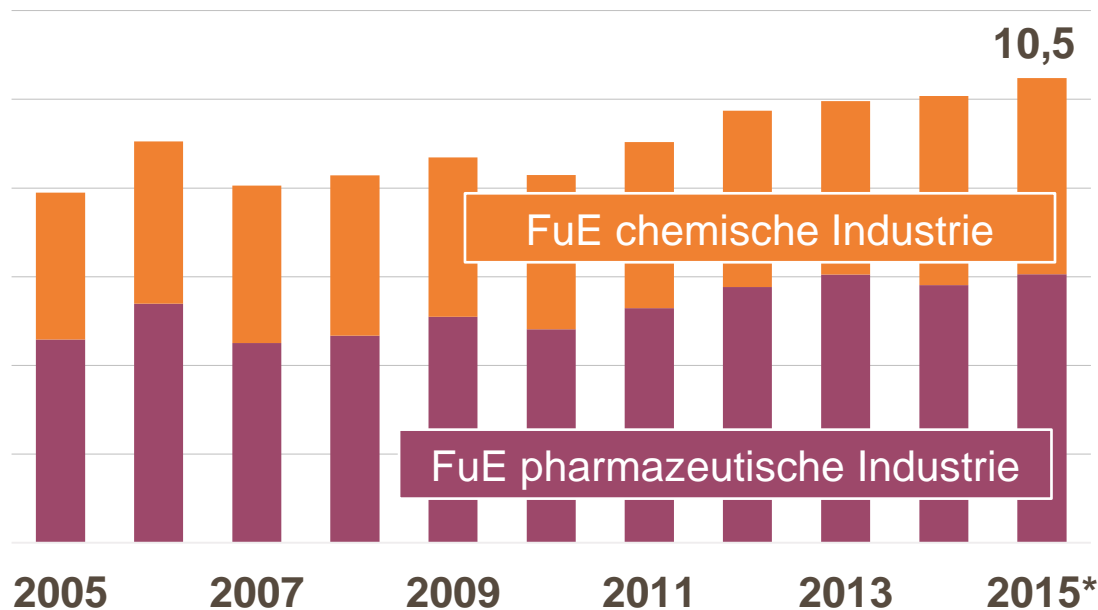
Grafik 8



Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main

FuE-Aufwendungen der deutschen Chemieindustrie In Milliarden Euro



Mit Ausgaben von zuletzt 10,5 Milliarden Euro im Jahr für Forschung und Entwicklung zählt die deutsche Chemie zu den forschungsstärksten Standorten weltweit.

Davon entfällt der Großteil von knapp 60 Prozent auf den Pharma-Bereich.

* 2015: vorläufige Ergebnisse

Quellen: Stifterverband, VCI

Grafik 9



Halbjahrespressekonferenz des VCI

am 22. Juli 2016 in Frankfurt/Main